

Von: Holzleitner Eva-Maria Eva-Maria.Holzleitner@spoe.at
Betreff: WG: Mehr Fokus auf die Gesundheit der Frauen!
Datum: 27. Mai 2022 um 16:36
An: Alexander Greiner alexander.greiner@daccordwien.at



Lieber Alexander,

Untenstehend findest du unseren Newsletter, der heute versendet wurde – unter „Aktuelles“ haben wir auch euer Programm aufgelistet 😊

Liebe Grüße,
Eva-Maria Holzleitner

Von: SP-Frauennetwork <frauen@spoe.at>
Gesendet: Freitag, 27. Mai 2022 10:17
An: Holzleitner Eva-Maria <Eva-Maria.Holzleitner@spoe.at>
Betreff: Mehr Fokus auf die Gesundheit der Frauen!

Eva-Maria Holzleitner



Feministin

Der Newsletter der SPÖ Frauen

Gendermedizin muss zur Norm werden





Anlässlich des Internationalen Tages für Frauengesundheit am 28. Mai fordern wir einmal mehr den Fokus auf die Gesundheit der Frauen, denn sie unterscheidet sich in den Gesundheitsrisiken, Verhalten und Krankheitsverläufen deutlich von den Männern. Die Medizin orientiert sich aber in erster Linie am männlichen Körper, das führt zu Fehldiagnosen bei Frauen. Eine gute Nachricht diesbezüglich bedeutet die Erstellung eines Frauengesundheitsberichts (der [letzte stammt aus 2010](#)), um daraus Maßnahmen zur Verbesserung der Frauengesundheit abzuleiten. Der neue Bericht müsse jedoch einen Schwerpunkt auf reproduktive Rechte von Frauen legen, betont Frauenvorsitzende Eva Maria Holzleitner und fordert eine gesetzliche Regelung, die kostenlose, bundesweite sowie bedingungs-, druck- und einschränkungslose Schwangerschaftsabbrüche ermöglicht. Zudem setzen wir uns für eine flächendeckende, qualitätsvolle und offene Sexualpädagogik an allen Schulen als Präventionsmaßnahme ein.

"Ein sicherer Schwangerschaftsabbruch ist ein Menschenrecht. Wer Schwangeren den Zugang dazu verweigert, gefährdet die körperliche und psychische Gesundheit einer Frau und nimmt ihr ihre Selbstbestimmtheit und Handlungsfähigkeit" so SPÖ-Sprecherin für Globale Entwicklung Petra Bayr. (Foto: CCO Public Domain by Unsplash - Jurica Koletić)

Chronisch krank als Frau: Endometriose und Long COVID

Die Corona-Pandemie zeigt die Relevanz von Gendermedizin besonders deutlich: Frauen erkranken doppelt so oft an Long-COVID wie Männer. Es braucht bessere Reha-Möglichkeiten und Heilbehandlungen für die Betroffenen und Mittel für die interdisziplinäre Forschung zu Long Covid bzw. [ME/CFS](#), einer schweren Multisystem-Erkrankung, unter der auch viele Long COVID Patient*innen leiden. Endometriose wiederum ist eine chronische, unheilbare Erkrankung, bei der sich Gebärmutter Schleimhaut-ähnliche Zellen außerhalb des Uterus befinden und zu entzündetem Narbengewebe führen. Sie betrifft 4-12% Prozent aller Frauen im gebärfähigen Alter. Das sind schätzungsweise 200 Millionen Frauen weltweit. Bewusstsein für diese Krankheit ist kaum vorhanden: Es dauert durchschnittlich lange 7-9 Jahre bis zur Diagnose. Endometriose ist Grund Nummer eins für Unfruchtbarkeit und verantwortlich für zahlreiche, teils extreme Schmerzen, die die Betroffenen in ihrem Alltag erheblich einschränken. Österreich braucht dringend Endometriose-Rehazentren, wie sie es in anderen Staaten bereits gibt. Die Diagnose Endometriose stellt auch eine finanzielle Belastung dar: Nicht einmal die Pille – ein häufig verschriebenes Medikament bei Endometriose – wird von den Krankenkassen übernommen, auch das muss sich ändern! Die [Endometriose Vereinigung Austria](#) bietet hilfreiche Informationen u.a. [ein Leitfaden](#) für ein Ärzt*innengespräch. (Foto: anna.wilken/Instagram)





Aktuelles

Große Mehrheit will raus aus Öl und Gas!

Rasches Handeln beim Ausstieg aus Öl und Gas ist alternativlos. Das sieht auch eine Mehrheit der Bevölkerung so. In einer Umfrage von Greenpeace und MUTTER ERDE sprechen sich 89 Prozent für einen raschen Umstieg auf erneuerbare Energiequellen aus. Julia Herr, SPÖ-Umweltsprecherin fordert: Die Klimakrise und der Krieg in der Ukraine führen uns allen vor Augen: So kann es nicht weitergehen! Die SPÖ legte bereits einen Antrag für das Verbot von Gasheizungen in Neubauten ab 2023 vor, gegen den jedoch die Regierungsparteien ÖVP und Grüne stimmten.

Chormusik von Komponistinnen

Komponistinnen waren und sind wenig sichtbar in der Öffentlichkeit. Von Frauen geschaffene Chormusik, das ist der rote Faden, der sich durch das Jahresprogramm von "d'accord wien" zieht. Clara Schumann, Sarah Quartel und Kassia von Konstantinopel sind nur drei dieser komponierenden Frauen, mit "d'accord e(s)t la femme" auf der Bühne gefeiert werden. Das [Programm](#) erstreckt sich vom Mittelalter über Renaissance, Romantik und Barock bis hin zu zeitgenössischer Musik und vokaler Performancekunst, und bietet somit sicherlich auch Stücke, die selbst für Versierte neu sein werden. 24. und 26. Juni 2022, Festsaal des Akademischen Gymnasiums, Beethovenplatz 1, 1010 Wien

Für alle, die hier sind

"Uns trennen nicht unterschiedliche Biografien, sondern Ungleichheiten, die wir als Realität akzeptieren. Lasst uns gemeinsam dagegen aufstehen!" Mireille Ngosso (Wiener Gemeinderätin, SPÖ) und Faika El-Nagashi (Nationalratsabgeordnete, Die Grünen) sind Frauen mit ungewöhnlichen Biografien. Im Ausland geboren und in Österreich aufgewachsen, sind sie "sichtbar" – als Schwarze Frau und als Woman of Color geben sie der österreichischen Politik ein neues Gesicht und motivieren und begeistern vor allem junge Menschen für politische Inhalte und aktivistisches Engagement. In ihrem soeben erschienenen [Buch "Für alle, die hier sind"](#) erzählen sie vom Aufwachsen zwischen den Welten, von Zugehörigkeit, Selbst- und Fremdbildern. Sie thematisieren ihren Weg in die Politik und beleuchten ungeschönt Sonnen- und Schattenseiten des politischen Parketts.



Eva-Maria
HOLZLEITNER
SPÖ-Frauenvorsitzende



[evi.holzleitner](https://www.facebook.com/evi.holzleitner)



[@eviholz](https://twitter.com/eviholz)



[eviholzleitner](https://www.instagram.com/eviholzleitner)



[spoebundesfrauen](#)



[@SPOE_Frauen](#)



[spoe_frauen](#)



[spoefrauen](#)



[frauen.spoe.at](#)



[frauenundcorona.at](#)

Sie möchten diesen Newsletter nicht mehr erhalten? Dann klicken Sie bitte [hier](#).